

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 4.

Budapest, den 18. Jänner 1896.

III. Jahrgang.

Theater.

Königl. ung. Opernhaus. Mit der am 16. d. zum erstenmal aufgeführten dreiactigen Oper „Balassa Bálint“ von Edmond Karkas hat die Direction einen entschieden Mißgriff gethan. „Balassa Bálint“ ist als dramatisches Musikwerk von solch untergeordnetem Kunstwerth, daß es in keiner Weise verdient, vom dem Lampenlicht der Bühne beschienen zu werden. Ein Herr, Josef Hamvas, lieferte zu der Oper das Textbuch und dem Publicum den Nachweis, wie man das vorzügliche historische Schauspiel „Dobó Katizza“ des Coloman Tóth verballhornen und es zu einem völlig unbrauchbaren Libretto umgestalten kann. Zu diesem bösen Spiel des Textdichters machte der Componist dann keine gute musikalische Miene, denn seine Musik ist ein gar schwächliches Product, das, arm an Invention, jedes ursprünglichen Gedankens entbehrt. Die ungarischen Motive, welche in der Oper wiederholt verwendet sind, gelangen nicht zur richtigen Wirkung, weil sie weder musikalisch, noch technisch genügend durchgebildet erscheinen und daher ohne Effect im Saale verlaufen. Die Novität bedeutet einen Faux pas für die Direction und einen neuen Mißerfolg für den Componisten der feinerzeit ebenfalls abgelehnten Oper „Die Väter“.

Nationaltheater. Nirgends in der Welt wird das unberühmte Dilettantenthum so großgezogen als bei uns. Die am 17. d. stattgehabte Premiere „Comitatsleben“, Lustspiel in vier Acten von Johann Muzslay, gibt davon wieder einen eclatanten Beweis, wie üppig diese gefährliche, von strafbarer Nachsicht und Protection genährte Species wächst. Der Name Muzslay ist der literarische Deckmantel eines Ministerialbeamten, der, welcher den höheren Beruf eines Dramendichters in sich entdeckt zu haben glaubt und uns in seinem „Comitatsleben“ ein Stück vorsetzt, das an kindischer Naivetät und Unbeholfenheit nichts zu wünschen übrig läßt. Wir unterlassen es, die Novität eingehender zu besprechen, denn derlei werthlose Aufdringlinge verdienen es nicht, daß man sich mit ihnen des Näheren befaßt.

Volkswirtschaft.

Sparcassen.

Die **Budapest-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft**, welche nach gänzlicher Einzahlung ihres Actien Capitals von einer Million Gulden am 1. October 1895 ihre Thätigkeit voll aufnahm, hat bis 31. December 1895 3788 Stück Wechsel im Betrage von fl. 3,578.119.78 escomptirt, von denen bei Jahreschluß 1421 Stück Wechsel im Betrage von fl. 1.104.170.11 im Portefeuille verblieben. Der Stand der Einlagen betrug am 31. December fl. 544.246.06, das Gesamt-Cassenevirement fl. 12,275.877.55. Nach Abzug sämmtlicher Spefen und transitorischen Zinsen wurde ein Reinertrag von fl. 21.613.58 erzielt, welches einer 6.48-prozentigen Verzinsung des Actien Capitals pro rata temporis entspricht.

Banken.

Der **Personaleredit-Verein der „Kereskedők és iparosok banktársasága“ Actien-Gesellschaft** hielt unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Gábor Kohn die 20. halbjährliche Plenarversammlung. Die ertheilten Credite betragen an 379 Credittheilnehmer fl. 250.199.13, welcher Betrag durch Accepte, Bürgen, Intabulationen, 804 vollingesahlte Antheilscheine und fl. 16.706 Baarcantion gedeckt erscheint.

Industrie-Unternehmungen.

Schoenichen-Bartmann'sche ungarische Schiffswerke, Maschinen- und Kesselbau-Anstalt-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat in ihrer jüngst stattgehabten Sitzung beschlossen, der demnächst abzuhaltenden Generalversammlung zu proponiren, nach reichlichen Abschreibungen und nach Dotirung des Reservefonds für das erste Geschäftsjahr der Actiengesellschaft eine Dividende von fl. 6 $\frac{1}{2}$ per Actie = 6 $\frac{1}{2}$ Prozent zur Vertheilung zu bringen.

Bekanntestes
ungarisches
Fabrikat

Dampfdreschmaschinen

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscurante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső väczy-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente
in **AMSTERDAM.**
General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kerepeserstrasse 1.
(Nationaltheater-Zinsgebäude.)

Director: **Ludwig v. Tolnay.**

Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.

Secretär: **Emerich Stignitz.**

Auszug aus den Tarifen

Alter	Prämie nach 100 Kronen												
	Das Capital ist zahlbar bei Ableben						Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar						
25	1.80	34	2.30	43	3.16	52	4.66	25	4.11	34	4.22	43	4.56
26	1.84	35	2.38	44	3.30	53	4.88	26	4.12	35	4.24	44	4.61
27	1.88	36	2.46	45	3.44	54	5.12	27	4.13	36	4.27	45	4.67
28	1.93	37	2.54	46	3.59	55	5.37	28	4.14	37	4.30	46	4.76
29	1.98	38	2.63	47	3.73	56	5.64	29	4.15	38	4.33	47	4.84
30	2.03	39	2.72	48	3.91	57	5.93	30	4.16	39	4.36	48	4.93
31	2.09	40	2.82	49	4.08	58	6.24	31	4.17	40	4.39	49	5.02
32	2.16	41	2.94	50	4.26	59	6.57	32	4.18	41	4.45	50	5.10
33	2.23	42	3.04	51	4.45	60	6.97	33	4.20	42	4.50		

Millenniums-Classen-Lotterie

45,007 Geldgewinne ohne Abzug.

Haupttreffer 1 Million Kronen.

Gesamttreffer 9 Millionen 200,000 Kronen.
Erste Ziehung vom 5. bis 8. Februar 1896.

Preise der Lose für die I. Classe:

$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
1.—	2.—	10.—	20.— fl.
$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
3.—	6.—	30.—	60.— fl.

Vollose für alle 3 Classen giltig:

Bei auswärtigen Bestellungen sind für Franco-Zusendung der Lose und Ziehungslisten 30 kr. mitzusenden.

MAY, ELFER & ADLER, Budapest, V., József-tér 13.

BANKHAUS,

Millenniums-Classen-Lose

Haupttreffer 1 Million Kronen

Gesamttreffer 9 Millionen 200,000 Kronen.
Erste Ziehung vom 5. bis 8. Feber 1896.

Preise der Lose
für die I. Classe:

$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
1.—	2.—	10.—	20.— fl.
$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$
3.—	6.—	30.—	60.— fl.

Vollose für alle 3 Classen giltig:

Bei auswärtigen Bestellungen sind für Franco-Zusendung der Lose und Ziehungslisten 30 kr. mitzusenden.

H. Fuchs, Bankhaus, IV. Keckeméti-utca 1. sz.

Die hervorragendsten ärztlichen
Capacitäten empfehlen den

**Esterházy-
Cognac**

bestens.

Überall zu haben.

Millenniums-Classen-Lotterie.

1. Ziehung 5.—8. Februar.

1 ganzes Los 20 fl., 1 halbes Los 10 fl., 1 Viertel-Los 5 fl.,
1 Zehntel-Los 2 fl., 1 Zwanzigstel-Los 1 fl.

und für Franco-Zusendung und Ziehungsliste 20 kr.

JOSEF BEIFELD, Bank-Wechslergeschäft
Károly-körut 1.